

# 125 JAHRE

Eingemeindung Wik  
in die Stadt Kiel

1. April 1893

1. April 2018

Festwochen vom  
20.04.2018 bis  
04.05.2018



Blick nach Norden / Quelle: Fotograf Storch, Bildersammlung Niopek

20.04.2018 - 17:00 Uhr



1

## Auftaktveranstaltung in der Aula der Hebbelschule

**Ansprache durch den Stadtpräsidenten  
Hans-Werner Tovar - Eröffnung der Festwochen**

Vortrag: „Wie veränderte die Eingemeindung das  
Leben der Menschen in der Wik?“

Ref.: Hannelore Pieper-Wöhlk und  
Dr. Dieter Wöhlk

Anhand von Bildern und Dokumenten skizzieren  
die Vortragenden die in wenigen Jahren abge-  
laufenen Veränderungen in der Situation der Wik  
und ihrer Einwohner vor und nach der Eingemeindung.  
Aus dem kleinen Ort mit jahrhundert-  
alter bäuerlicher Tradition in einer zauberhaften  
Fördellandschaft wird durch die Eingemeindung  
ein Großstadt-Stadtteil, geprägt durch Industrie-  
komplexe, Militäranlagen und moderne Wohn-  
quartiere.

21.04.2018, 28.04.2018 und 05.05.2018  
jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr/17:00 Uhr



2

**Eine Führung durch die Schleusenaus-  
stellung des Wasser- und Schifffahrt-  
amtes Kiel (WSA)** in den Räumen der ehema-  
ligen Technischen Marineschule Kiel (TMS) in der  
Maschinenhalle 1, Arkonastraße 1 in Kiel-Wik  
gehört zum Gang durch das Maritime Viertel dazu.  
Hier in der Arkonastraße 1 wird aber auch der  
Kieler Tatort mit Kommissar Borowski gedreht.  
Danach geht es ab 16:00 Uhr auf die Schleusen-  
plattform am Kanal.

Lassen Sie sich die Funktion der Schleusen vor Ort  
erklären und genießen Sie von dort oben einen  
Blick auf das bunte Treiben am Kanal.

Führung: Rüdiger Bock, ehrenamtlich. Mitarbeiter  
Öffentlichkeitsarbeit für WSA-Holtenau und  
Schleusenführer

22.04.2018 - 11:30 Uhr

3

## Ausstellungseröffnung „125 Jahre Kiel-Wik Vom Dorf zum Reichskriegshafen“

Grußworte: Peter Mattsson, Ref.: Dr. Dieter Wöhlk

Dauer der Ausstellung:

22.04.2018 bis 24.06.2018

Mo.-Fr. 11.00 - 15:00 Uhr

So. 11:00 - 17:00 Uhr

Flandernbunker, Kiellinie 249, 24106 Kiel

24.04.2018 - 18.00 Uhr bis 19:00 Uhr



4

## Führung durch den Ansharpark

Leitung: Peter Mattsson

Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e. V.

Treffpunkt: Ecke Kiellinie, Feldstraße,

Richtung Eingang Ansharpark

Das Anshargelände umfasste ursprünglich rund  
20 Gebäude, darunter Krankenhauspavillons, Ver-  
waltungs- und Wirtschaftsgebäude, Kesselhaus,  
Operations- und Badehaus, Absonderungs- und  
Leichenhaus, Pförtnerhaus und Kiosk, Inspek-  
toren- und Unterbeamtenhaus, Tierstall, Kapelle  
und Gemüsegarten.

24.04.2018 - 19:00 Uhr



5

## Vortrag: „Marinekrankenhaus Wik“

Grußworte: Sozialdezernent Gerwin Stöcken

Ansharpark Haus 8

Ref.: Prof. Dr. med H. Maximilian Mehdorn.

Prof. Mehdorn war von 1991 bis 2015 Prof. für  
Neurochirurgie und Direktor der Klinik für Neuro-  
chirurgie der Christian-Albrechts-Universität Kiel/  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus  
Kiel. Bis 2004 befand sich die Neurochirurgische  
Universitätsklinik Kiel in den Gebäuden des  
Ansharkrankenhauses Wik.

25.04.2018 - 19:00 Uhr



6

## Vortrag: „Geschichte der Marine in der Wik“

Grußwort: Standortältester Kiel -

Herr Fregattenkapitän Alexander Koch

Ref.: Dr. Jann Marcus Witt, Historiker

Maschinenhalle 1 der ehemaligen Technischen  
Marineschule Kiel (TMS Kiel) - Arkonastraße 1

26.04.2018 - 14:00 bis 16:00 Uhr



7

## Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule

**Standort Wik** - Elendsredder 26 - 24106 Kiel

Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen.

Grußworte: Robert Vollborn, stellv. Stadtpräsident

Die Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule,  
Standort Wik präsentiert aus der Perspektive  
einzelner Unterrichtsfächer (Geschichte, Geografie  
oder Wirtschaft/Politik) den Stadtteil Wik.

Abgerundet wird die Ausstellung durch einen  
selbstgedrehten Videobeitrag, welcher einzelne  
Plätze im Stadtteil in Szene setzt.

# 125 JAHRE

Eingemeindung Wik  
in die Stadt Kiel



© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

Wik - 1822

8

27.04.2018 - 19:00 Uhr



## Vortrag: „Das Gaswerk in der Wik“

Vortrag und Ausstellungseröffnung,  
Ausstellung vom 27.04.2018 bis 13.05.2018,  
Ref.: Peter Horter,  
Leiter Maschinenmuseum Kiel-Wik

ca. 12:30 Uhr

Gemeinsames Essen  
im „Café Dreimaster“ Petruskirche

Die Geschichte der Wik ist immer auch die  
Geschichte ihrer Kirchen.

Errichtet als Garnisonskirchen sind sie Beispiele  
für eine ganz besondere Stadtteilentwicklung, in  
dem das Militär, aber auch wichtige Verwaltungen  
und infrastrukturelle Großprojekte, wie z.B. der  
Kanalbau, ihre tiefen Spuren hinterlassen haben.  
Gleichsam hat sich die Wik zu einem vielfältigen  
und modernen Bezirk entwickelt. Die Kirchengemeinden  
haben diese Prozesse über die ganze  
Zeitspanne begleitet und auch beeinflusst. Daran  
zu erinnern und dies interessant darzustellen ist  
das Ziel des gemeinsamen Thementages mit Vor-  
trägen, Besichtigungen und Essen.

9

28.04.2018 - 10:00 Uhr



## Thementag der Wiker Kirchengemeinden

125 Jahre Eingemeindung Wik –  
die Geschichte der Wiker Kirchen

10:00 Uhr

Begrüßung und Ökumenischer Gottesdienst in der  
Lukas-Kirche, Holtenauer Str. 327  
Pastor Michael Schwer, Emmaus-Kirchengemeinde  
und Lothar Lorenz von der katholischen  
St. Heinrich Gemeinde

10:35 Uhr

Kurzvortrag: Die Wiker Kirchen 1945 bis 2018,  
Ref.: Rolf Fischer, Staatssekretär a.D.  
anschließend Kirchencafé

11:30 Uhr

Spaziergang zur Petruskirche, Adalbertstr. 10

11:45 Uhr

Begrüßung und Hinführung in der Petruskirche  
(Pastor Lutz Damerow)

11:50 Uhr

Kurzvortrag: Die Wiker Kirchen bis 1945,  
Ref.: Merten Worm, Historiker

12:20 Uhr

Lied, Gebet und Segen in der Kirche. Offizieller  
Schlusspunkt der Veranstaltung (Pastor Damerow)

04.05.2018 - 19:00 Uhr



## St. Lukas-Kirche

Grußworte: OB Dr. Ulf Kämpfer

Die Emmaus-Kirchengemeinde lädt zu einem  
Abend mit Wiker Geschichten aus 125 Jahren als  
Kieler Stadtteil und zu Wiker Gesprächen mit  
Bärbel Schlenz und Walter Tischendorf: “Eine  
schöne Geschichte aus unserer Gründerzeit “  
Dazu passende Chorsätze der Wiker Chorver-  
einigung von 1876 e.V. unter der Leitung von  
Chorleiter Wolfgang Szwillus.

Ende der Festwochen: Gemeinsames Singen des  
Schleswig-Holstein-Liedes

10